

## Alles Corona, oder was?

### Rückschau auf das vergangene Jahr

„Turbulent“, „bewegt“, „tragisch“, „anders“ – all diese Worte werden genutzt, um das zurückliegende Jahr oder vielmehr die Zeit seit März zu beschreiben. Die Corona-Pandemie und insbesondere die Maßnahmen, die zur Einschränkung der Verbreitung des Corona-Virus ergriffen wurden, haben das Leben und Arbeiten, den Alltag und den Urlaub massiv verändert.

#### Das Jahr 2020 in Zahlen:

- 100 Pressemitteilungen
- 7 Meinungsumfragen:
  - Berufszufriedenheit Schulleitung
  - Berufszufriedenheit Kitaleitung
  - Schulöffnung
  - Mobilität
  - Gewalt gegen Lehrkräfte
  - Inklusion
  - Berufszufriedenheit in Corona-Zeiten
- 7 Sitzungen des Bundesvorstandes, davon 5 als Videokonferenz
- 2 Experten-Workshops
- 2 digitale trinationale Treffen mit den Partnergewerkschaften aus Österreich und der Schweiz

Für den Verband Bildung und Erziehung (VBE) bedeuteten die Einschränkungen zunächst einmal die Absage der Präsenz auf der Bildungsmesse didacta, der Leipziger Buchmesse sowie den Ausfall des Deutschen Lehrertages als auch die Verschiebung des Deutschen Schulleiterkongresses. Umso mehr waren Bundesverband und Landesverbände dabei engagiert, die Kultusministerien und die Kultusministerkonferenz mit ihrem Expertenwissen bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen – oder aber eine Anpassung an die Realität an den Schulen einzufordern. Dies taten wir auch gemeinsam mit dem Bundeselternrat (BER) und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Gemeinsam konnten wir an Gesprächen mit der KMK teilnehmen und wurden exklusiv zur Situation an Schulen befragt. Auch deshalb hat die KMK eingelenkt und einen Stufenplan vorgelegt. Dass dieser nicht an evidenzbasierten Indikatoren gebunden ist, kritisieren wir lautstark.

Apropos lautstark: 2020 hat der Bundesverband doppelt so viel Pressedienste herausgegeben wie im Vorjahr. Natürlich lag der Fokus mehrheitlich auf den coronabedingten Maßnahmen, der aktuellen Situation an Schulen und der ungenügend vorangekommenen Digitalisierung an Schulen. Es wurden aber auch viele weitere Themen gesetzt:

- Gemeinsam mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) wurde eine Abfrage zum Thema „Sponsoring an Schulen“ unter den Kultusministerien durchgeführt, analysiert und aufbereitet. Wir haben uns mit der Forderung, dass es klare Regelungen für Sponsoring benötigen, an die Kultusministerien gewendet.
- Wir kooperieren mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem Verkehrsclub Deutschland bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ und haben gemeinsam eine Umfrage zu den Gewohnheiten von Eltern durchgeführt, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Klarer Fokus ist, das Bestreiten des Schulwegs zu Fuß zu fördern und das Risiko durch Elterntaxis zu minimieren. Diesen Weg gehen wir auch 2021 gemeinsam.
- Auch die neueste forsa-Umfrage des VBE zum Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“ zeigte die Relevanz dieses Themas. Deutlich mehr Schulleitungen als in der Umfrage zwei Jahre zuvor sagten, dass es Gewalt gegen Lehrkräfte an ihrer Schule gab. Lesen Sie hier mehr: <https://www.vbe.de/themen/gewalt-gegen-lehrkraefte>
- Eine vom VBE in Auftrag gegebene forsa-Umfrage zeigte die noch immer ungenügenden Bedingungen für die Inklusion an Schulen. Ein schlechtes Zeugnis für die Kultusministerien, über das Sie sich hier informieren können: <https://www.vbe.de/themen/inklusion>

Intern hat der Verband Bildung und Erziehung seine Strategie fortgesetzt, die Landesverbände miteinander zu koordinieren und den Austausch zu fördern. Während der Pandemie ist der Bundesvorstand zu deutlich mehr Sitzungen zusammengekommen – durchgeführt als Videokonferenzen, aber im Januar und September auch zu zweitägigen Präsenzsitzungen. Außerdem wurden von der stellvertretenden Bundesvorsitzenden für Schul- und Bildungspolitik, Simone Fleischmann, Workshops zu den Themen „Lernen und Leistung“ und „Grundschulempfehlung“ angeboten. Die daraus resultierenden Arbeitsergebnisse wurden in Positionen verdichtet und im Rahmen der Bundesversammlung verabschiedet.

## Anders. Anders gut. Die VBE Bundesversammlung 2020

„Bleibt gesund“ – das waren die Schlussworte des Bundesvorsitzenden des VBE, Udo Beckmann, auf der Bundesversammlung 2019. In seiner Zwischenrede zur Bundesversammlung am 04. Dezember 2020 griff Beckmann diese Worte erneut auf, die in diesen Zeiten größter Veränderungen und Herausforderungen „eine Brücke zwischen dem formellen Inhalt und dem Wunsch danach, in diesen stürmischen Zeiten die Hand, wenn auch nur virtuell, auszustrecken“ zu schlagen. In vielem verlief auch die diesjährige Bundesversammlung verändert ab. Zum ersten Mal überhaupt virtuell und mit neuen Formaten, wie etwa dem digitalen Abstimmungsverfahren zu den eingebrachten Positionen. Dass (digital) Neues und Ungewohntes auch gleichsam reibungslos, effektiv und auf fast überraschende Weise nah und verbindend sein kann, auch dafür war die Bundesversammlung ein Beweis. Wenn – und das ist eben der Unterschied zu dem, was viele Pädagoginnen und Pädagogen an Schule und Kita (immer noch) vorfinden müssen –, die notwendigen Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung gewährleistet sind. Eine Verbesserung dieser Bedingungen an Schule und Kita war das gemeinsame Ziel der Positionen, die auf der Bundesversammlung 2020 eingebracht und beschlossen wurden. Darunter ein Grundsatzpapier zur strategischen Ausrichtung des VBE für das kommende Jahr, Forderungen zur Digitalisierung von Schule und digitaler Fortbildungen, aber eben auch eine klarstellende Position, dass Bilden und Erziehen Beziehungsarbeit ist und bleibt. Weitere Positionen bündelten etwa die (bisherigen) Lehren aus der Corona-Zeit oder brachten eine ausdifferenzierte Diskussionsgrundlage ein, wie wir Lernen und Leistung in Zukunft verstehen wollen. Eine besondere Wertschätzung erhielt die Arbeit des VBE durch Grußworte des Generalsekretärs der Kultusministerkonferenz (KMK), Udo Michallik, sowie der europäischen Direktorin der Bildungsinternationale, Susan Flocken, die sich beide live zur Bundesversammlung hinzuschalteten. Zum Schluss wünschte der Bundesvorsitzende den Delegierten auch und gerade für das kommende Jahr: „Bleibt gesund!“

## 10 Jahre Deutscher Schulleiterkongress – feiern Sie mit!

Vom 25. bis 27. November 2021 findet das 10-jährige Jubiläum des Deutschen Schulleiterkongresses in Düsseldorf statt. Als Mitveranstalter von Deutschlands größter Fachveranstaltung für Schulleitungen lädt der VBE Sie herzlich ein. Bis zum 31. März 2021 erhalten Sie einen exklusiven Vorteilspreis in Höhe von 319 Euro. Nutzen Sie hierfür im Ticketshop den Rabattcode: VBEDSLK2021

Der DSLK 2021 greift aktuell relevante und zentrale Themenfelder aus verschiedenen Fachgebieten auf. 120 Top-Referentinnen und Referenten vermitteln in über 100 Vorträgen und Workshops aktuelles Know-how. Neben innovativen Lösungsansätzen erwarten Sie ein intensiver Austausch und Networking-Gelegenheiten mit renommierten Expertinnen und Experten und rund 3.000 Kolleginnen und Kollegen. Tickets erhalten Sie ganz ohne Risiko unter [www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de) mit einer kostenlosen Rücktrittsgarantie bis acht Wochen vor Kongressbeginn.

DSLK  
25.-27. November 2021  
Congress Center Düsseldorf

Vorteilspreis von 319 €  
bei Buchung bis zum 31.03.2021  
Code: VBEDSLK2021

Jubiläum  
10 Jahre  
Deutscher Schulleiterkongress

Deutscher Schulleiterkongress 2021

Infos und Tickets unter: [www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)

## Deutscher Lehrertag am 29. Mai 2021 im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Der Deutsche Lehrertag ist seit Jahren einer der größten Fortbildungstage für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen. Nach der coronabedingten Absage 2020 freuen wir uns, Ihnen als Termin für 2021 den 29. Mai verkünden zu können. Unter dem Titel „Gute Bildung mitgestalten“ wird der Deutsche Lehrertag wieder im Rahmen der Leipziger Buchmesse stattfinden. Die Veranstaltung, wie die gesamte Messe finden zum Schutz aller Beteiligten in 2021 bewusst zu einem späteren Zeitpunkt und unter Einhaltung eines detaillierten Gesundheits- und Hygienekonzeptes statt.



DEUTSCHER  
LEHRERTAG

IM RAHMEN DER LEIPZIGER BUCHMESSE

SAMSTAG, 29. MAI 2021

Anmeldung online ab 29. März 2021  
[www.deutscher-lehrertag.de](http://www.deutscher-lehrertag.de)

Im Eröffnungsvortrag des Deutschen Lehrertages wird der Resilienz-Experte Matthias Herzog mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen zum Thema „Erfolgreiches Selbstmanagement“ referieren. Danach können Teilnehmende wieder aus verschiedenen Veranstaltungen ihr persönliches Fortbildungsprogramm zusammenstellen und im Anschluss die Leipziger Buchmesse besuchen. Der Deutsche Lehrertag wird zusammen vom VBE Bundesverband, dem Verband Bildungsmedien, der Leipziger Buchmesse und den VBE Landesverbänden SLV Sächsischer Lehrerverband im VBE, VBE Sachsen-Anhalt und (tlv) thüringer Lehrerverband organisiert und durchgeführt. Eine Anmeldung ist ab dem 29. März 2021 auf [www.deutscher-lehrertag.de](http://www.deutscher-lehrertag.de) möglich. Interessierte können sich bereits jetzt auf der Webseite registrieren, mit Öffnung der Anmeldeseite wird man hierüber dann automatisch per E-Mail informiert.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24  
10117 Berlin  
T. + 49 30 - 726 19 66 0  
[presse@vbe.de](mailto:presse@vbe.de)  
[www.vbe.de](http://www.vbe.de)

Verband Bildung und Erziehung

VBE